





Stiftungsreport 2019

Zahlen und Fakten

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Zahlen und Fakten allgemein

	2018	2019
Anzahl Mitarbeiter/- innen*	98	91
in Vollzeitstellen:		
pädagogische Fachkräfte	42,3	40,6
Pflegefachkräfte	5,8	5,8
Verwaltungskräfte	10,1	10,6
Hauswirtschaftskräfte	5,3	6,6
Auszubildende	5,3	3
Freiwillige im Sozialen Jahr	0	0
gesamt	68,8	66,6
Ehrenamtliche	6	7

^{*} ausgenommen sind Mitarbeiter/-innen in Elternzeit (Stand 30.11.2019)

Familienzentrum

Kinder	2018	2019
0 bis 2 Jahre	7	6
2 bis 3 Jahre	15	16
3 bis 6 Jahre	38	39
davon Jungen	27	26
davon Mädchen	33	35
Einzelintegration	-	-
Migrations- hintergrund	14	14
Soll-Plätze	60	61

Personal*

Betreuungs- fachkräfte	13,1	12,6
Verwaltungs- fachkraft	_	0,5
Hauswirtschafts- kräfte	1,6	3,2
Auszubildende	3	1
ehrenamtlich Tätige**	0	1

Tageseinrichtung für Kinder

Kinder	2018	2019
0 bis 2 Jahre	8	3
2 bis 3 Jahre	16	16
3 bis 6 Jahre	76	70
davon Jungen	47	45
davon Mädchen	53	44
Einzelintegration	2	2
Migrations- hintergrund	28	33
Soll-Plätze	114	114

MiTTENDRiN I und II

Kinder		20	018	20	19
		I	II	I	II
betreute im Durc		16,6	15,5	16,4	13,9
6 – 10 Ja	ıhre	12	15,5	10,2	12,2
11 – 14	Iahre	4,6	0	6,3	1,8
davon Ji	ıngen	11,3	8,5	11,6	8,3
davon N	Iädchen	5,3	7	4,8	5,6

Personal*

Betreuungs- fachkräfte	21,7	19,7
Verwaltungs- fachkraft	0,6	0,6
Hauswirtschafts- kräfte	2,3	1,7
Auszubildende	1,3	2
ehrenamtlich Tätige**	1	1

Personal Mittendrin I und II*

(Stand 30.11.2019)

Betreuungskräfte	7,5	7,3
* ausgenommen sind Mitar in Elternzeit, in Vollzeitst		
** pro Kopf		



Fischerhaus

Belegungsstruktur	2018	2019
Anzahl der Hausbewohner	23	23
davon Ehepaare	2	3
davon alleinstehende Damen	17	16
davon alleinstehende Herren	2	1
Altersspanne	74 - 97	71 - 98
Altersdurchschnitt	83	81
Wohnungswechsel pro Jahr	3	4
Personal*		
Verwaltungskräfte	0,5	0,5
Aushilfen	0,5	0,5
ehrenamtlich Tätige**	1	1

Ambulanter Pflegedienst

Patienten	2018	2019
Versorgte Patienten im Monatsschnitt	65	56
davon 40 – 79 Jahre	24	23
davon 80 – 101 Jahre	41	33
davon weiblich	43	37
davon männlich	22	19
Benotung durch den medizinischen Dienst	1,0	1,0

Familienakademie

	Kids for future ^a	Familie direkt ^b	Senioren exklusiv	päd. Fach- kräfte	Kultur in der Ruine	gesamt
Anzahl VA	103 / 127	52 / 48	186 / 185	31 / 36	2/1	374 / 397
Besucher gesamt***	1.985 / 2.343	831 / 708	2.331 / 2.233	408 / 447	200 / 82	5.755 / 5.813
davon weiblich	1.136 / 1.563	694 / 679	1.937 / 1.860	371 / 398	-	4.138 / 4.500
davon männlich	849 / 780	137 / 29	394 / 373	37 / 49	_	1.417 / 1.231

Personal*

Fachkräfte	5,8	5,8
Auszubildende	1	1
Aushilfen	0.25	0.8

*Personal** (Stand 30.11.2019)

Verwaltungskräfte	2,3 / 2,3
Hauswirtschafts- kräfte	1,4 / 1,7
Aushilfen	1 / 1,5

2018 / 2019

- * ausgenommen sind Mitarbeiter/-innen in Elternzeit, in Vollzeitstellen
- ** pro Kop
- *** Besucheranzahl ergibt sich aus der Anzahl Seminarteilnehmern x Veranstaltungstage (Stand 31.12.2019)

Aufgrund der neuen Struktur im Familienprogramm ab 2019 sind die Bereiche "Kids for Future" und "Familie Direkt" nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

- ^a ab 2019: "Kinder, Familie und Erziehung"
- b ab 2019: "Gesundheit & Entspannung"

Stiftungsprojekte

Im vergangenen Jahr haben wir wieder einige Projekte selbst initiiert sowie unterschiedliche soziale Aktionen anderer Projektpartner finanziell unterstützt.

Projekt	Projektpartner	Förderung
Personelle Unterstützung des museumspädagogischen Angebotes	Museen der Stadt Hanau	57.000 €
Mittagessen für Bedürftige (ein Jahr lang; 3x wöchentlich)	StrassenEngel e.V.	17.200 €
"Heidi in Frankfurt" Inklusives Jugendtheaterprojekt	Junges Schauspiel Frankfurt	12.000 €
Kinderbeirat Rhein-Main	Children for a better World e.V.	10.000 €
"Familienpatenschaften" Unterstützung von Familien mit kleinen Kindern	SKF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	7.000 €
Malteser-Demenzlotsen für Hanau	Kooperationsprojekt mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.	3.200 €

Museumspädagogik

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe mit GrimmsMärchenReich Museum Schloss Steinheim Museum Großauheim

Veranstaltung	Anzahl	Kinder	Erwachsene
Kindergeburtstage	131 / 146	1.204 / 1.396	0/0
Kita-Führungen	11 / 39	156 / 621	22 / 80
Schulklassenführungen*	47 / 141	913 / 2.763	49 / 149
Führungen**	112 / 145	0/83	1.710 / 2.542
Kinderkultour	23 / 19	170 / 162	152 / 116
Sonderveranstaltungen (inkl. Märchenfest)	90 / 93	6.711 / 243	5.327 / 12.650
Vorträge	9 / 4	0/0	330 / 275
Gesamt	423 / 587	9.154 / 5.268	7.590 / 15.812

^{2018 (}Stand 30.11.2018) / 2019 (Stand 30.11.2019)
* inkl. Kochorgie für Jugendliche

^{** (}Kunst&Kuchen, WissensDurst, Sonntags um Drei, ...)



Stiftungsreport 2019

Das war los



Das war los im *Fischerhaus*

Irischer Abend

"Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was verzählen." Gemäß diesem Zitat berichtete Haustechniker Ralf Schubert mit herrlichen Bildern über seine Reise durch Irland. Um richtig in Urlaubsstimmung zu kommen, gab es dazu typische Landesspezialitäten wie Irish Stew und Eis mit Irish-Cream-Likör, was die Senioren zusätzlich erfreute.



Grillabend im Garten

Wie jedes Jahr fand im Sommer an einem angenehmen Abend das Fischerhaus-Grillfest statt. Mit leckeren Salaten, gegrillten Steaks und Würstchen ließen es sich die Bewohner im schönen Fischerhaus-Garten gut gehen.



Senioren-Kinder-Treffen im Advent

Sechs kleine Wirbelwinde aus unserer Tageseinrichtung für Kinder in der Dammstraße sorgten im Dezember für fröhliche Stimmung im Fischerhaus. Gemeinsam mit den Senioren wurde zunächst Kaffee und Saft getrunken und Kuchen genascht. Danach ging es gestärkt ans gemeinsame Basteln von Adventslichtern, die jeder zum Schluss mit nach Hause nehmen durfte.



13

Das war los

Das war los im Familienzentrum

Erweiterung des pädagogischen Konzeptes

Das Familienzentrum konzentrierte sich in 2019 vorrangig auf die Erweiterung des pädagogischen Konzeptes. In diesem Rahmen wurden beispielsweise die Gruppenräume ausgebaut und in zwei Bereiche unterteilt (0 - 3 Jahre und 3 - 6 Jahre). Denn auch die betreuten Jungen und Mädchen unter drei Jahren, die einen großen Anteil innerhalb des Familienzentrums bilden. sollen auf ihre Kosten kommen. Deshalb wurde ein geschützter, abgetrennter Raum geschaffen, der die Kleinsten vom restlichen Trubel abschirmt.

Auch andere Räume wurden im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplans umgestaltet. So entstand bspw. ein Forscherraum für Projekte rund um die Themen Zahlenverständnis und Mengenverhältnisse. In der Bibliothek liegt der Schwerpunkt auf der Sprachförderung der Jungen und Mädchen, dem Erlernen von aufmerksamem Zuhören und dem Wiedergeben von kleinen Geschichten. Im Bauraum sowie dem Atelier dreht sich alles rund um die Grobund Feinmotorik. Auch ein Musikraum entstand, in dem es um Rhythmus, Tanz und Ausdruck der Kinder geht.

Während sich die Kleinsten nur in Begleitung von Personal in den Räumen aufhalten dürfen, ist es den großen Kindern gestattet, auch alleine die Räume zu nutzen. Damit soll deren Gespür für räumliche Orientierung und Selbständigkeit gefördert werden.













15

Das war los in der Tageseinrichtung für Kinder (TafKi)

Zuckersüßes Wonderland – Sommerfest in der TafKi

Das diesjährige Sommerfest der TafKi unter dem Motto "zuckersüßes Wonderland" fand bei strahlendem Sonnenschein im Garten der Einrichtung statt. Das Fest startete mit einer Andacht durch die damalige Stiftungspfarrerin Anja Berezynski. Anschließend konnten sich die Gäste von einem multikulturellen Buffet bedienen, das mit viel Liebe von der Elternschaft zubereitet wurde. Getreu dem Motto gab es eine Candybar und auch ein Waffelwagen wurde organisiert, an dem der Fantasie freien Lauf gelassen werden konnte. Über "Glitzerstaub und Konfetti" bis hin zu frischen Früchten war alles dabei.

Auch die traditionelle Theateraufführung der Vorschulkinder durfte nicht fehlen, bei der Eltern, Großeltern und Geschwister die Talente der Jungen und Mädchen bestaunen konnten.







Weihnachtspäckchen-Aktion der Hanauer Tafel und dem Deutschen Roten Kreuz

Anlässlich des Sankt-Martin-Festes spielten die Jungen und Mädchen der TafKi und des Familienzentrums die Geschichte des Sankt Martin nach. Dabei wurde nicht nur der Mantel des Sankt Martin geteilt, sondern auch Spielzeuge der Kinder. Diese brachten sie im Vorfeld von zuhause mit, um sie anderen Jungen und Mädchen zu schenken, die selbst kein Spielzeug besitzen.

In selbst bemaltem Geschenkpapier verpackten die Kleinen liebevoll das gesammelte Spielzeug in kleine Päckchen, die anschließend an die Hanauer Tafel und das Deutsche Rote Kreuz übergeben wurden.

Magie der Worte – wenn sich Sprache auf den Weg macht

"Kommunikationswege kennenlernen" – das war das Motto der Projektwoche der Buchstabenbande der TafKi, die mit einem Ausflug in das Museum für Kommunikation nach Frankfurt startete.

Welche Formen der Kommunikation gibt es und warum ist Kommunikation wichtig? Wie gelingt überhaupt eine gute Kommunikation? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Jungen und Mädchen im Rahmen der Projektwoche und lernten spielerisch in kleinen Angeboten viel Neues über das Reden, Worte, Briefe und die Post kennen. So haben die Kinder sich selbst oder Freunden einen Brief gesendet, über dessen Ankunft die Freude riesig war. Ein weiterer Bestandteil war das Backen von Posthörnern, die selbstverständlich auch verspeist wurden, und gemeinsam baute man eine Poststation nach.

Das war los im MiTTENDRiN

Weniger Gewalt, mehr Respekt

Einmal in der Woche gehen die Kinder und Jugendlichen aus dem MiTTENDRiN zum Boxtraining in die Turnhalle der Anne-Frank-Schule. Dabei lernen sie unter professioneller Anleitung von Boxtrainer Gordan Jagust von der AWO Hanau, Aggressionen, Wut und Enttäuschung abzubauen und besser damit umzugehen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Trainings ist das Erlernen von Respekt und Disziplin. Daneben kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz.





Spiel und Spaß

In Kooperation mit der Robinsonschule in Hanau-Wolfgang, in der die Jungen und Mädchen des MiTTENDRiN II betreut werden, veranstaltete das gesamte MiTTENDRiN-Team zwei Wochen Ferienspiele für die dort betreuten Kinder mit Fluchthintergrund. 40 Jungen und Mädchen zwischen sechs und 13 Jahren verbrachten eine schöne Zeit mit vielen Aktivitäten in der Umgebung. So standen unter anderem ein Besuch bei der Hanauer Feuerwehr sowie Ausflüge in das Museum Schloss Steinheim und das Hessische Puppenmuseum in Hanau auf dem Programm. Ein Abschlussfest rundete das Ferienangebot ab.

Heraeus-Auszubildende zu Besuch im MiTTENDRiN

Zwei Mal in diesem Jahr besuchten Auszubildende aus verschiedenen Fachbereichen der Firma Heraeus an mehreren Nachmittagen das MiTTENDRiN. In diesem Rahmen stellten die Auszubildenden anhand unterschiedlicher Aktivitäten verschiedene Ausbildungsberufe vor.

Einer der Nachmittage wurde bspw. von den Glas-Auszubildenden begleitet, die den Kindern und Jugendlichen einige der Heraeus-Produkte aus Glas zeigten und spielerisch darstellten, wie Linsen (z. B. Brille), Spiegel und Prismen in der Optik funktionieren. Auch die auszubildenden Chemielaboranten und Chemikanten sowie solche aus dem Bereich Lagerlogistik gaben den Jungen und Mädchen spielerisch einen Einblick in ihr Berufsfeld.

Von diesem Projekt profitierten beide Seiten sehr. Zum einen lernten die Kinder des MiTTENDRiN einiges über unterschiedliche Berufe und zum anderen war der Kontakt zu den Kindern für die Auszubildenden eine wertvolle Erfahrung.





19

Das war los in der Religionspädagogik

Weltkindertag mit den Kitas in der Marienkirche

Dieses Jahr feierten die TafKi und das Familienzentrum gemeinsam mit anderen Hanauer Kindertageseinrichtungen das 30. Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention. "Kinder haben Rechte! - auf eine gute Kita-Zeit" lautete das Thema, womit sich die Jungen und Mädchen eine Woche lang beschäftigten. In den letzten Jahrzehnten haben sich viele Dinge für Kinder auf der ganzen Welt ins Positive verändert. Jedoch nicht für alle, denn einem großen Teil bleibt dieser Fortschritt bis heute noch verwehrt. Bei einem Abschlussgottesdienst in der Marienkirche feierten alle Einrichtungen gemeinsam die Rechte der

Kinder und riefen anschließend mit Rasseln

und Dosen auf dem Hanauer Marktplatz Pas-

santen dazu auf, nicht wegzuschauen.



Adventsandacht in der Niederländischen Kirche

Bei der jährlich stattfindenden Weihnachtsandacht in der Niederländischen Kirche mochten "Die Sterntaler" der Grimms Groß und Klein daran erinnern: "Seid auch in unserer heutigen Zeit stets gütig, fromm und hilfsbereit". Das Märchen, so die Kinder, passe "perfekt" in die Adventszeit. Die Andacht mit festlichem Gesang der Kinder, den Klängen der Orgel sowie der Theateraufführung mündete in einem kleinen Gaumenschmaus in der Ruine der Familienakademie, zum dem sich Kinder und Eltern weihnachtlich gestimmt einfanden.

Chorgesang in den Kitas

Jeden Mittwoch freuen sich die Kinder des Familienzentrums und der TafKi bereits auf "Betty Spaghetti". Die alte Dame (Karton mit aufgemaltem Gesicht), die unglaublich gern beim Gesang der Jungen und Mädchen Spaghetti isst, ist die treue Begleiterin von Beate Baumann, die die religionspädagogische Fachkraft, Miriam Trapani, beim Kinderchor unterstützt. Mit viel Spaß werden durch den Chor das musikalische Verständnis sowie Takt- und Rhythmusgefühl geschult und ganz nebenbei noch Sprachförderung betrieben.





"Singen Ausatmen schön" (unbekannt)



Das war los in der Familienakademie

Pädagogische Fachkräfte

Praxisseminar "Elterngespräche" für Erzieher/innen in Ausbildung

Seit 2014 werden in der Familienakademie regelmäßig Erzieher/innen in Ausbildung zum Thema "Elterngespräche" weitergebildet. In diesem Jahr wurden von der Berufsfachschule Gelnhausen 40 Teilnehmer/innen qualifiziert, von der Eugen-Kaiser-Schule Hanau nahmen 26 auszubildende Erzieher/innen am Praxisseminar teil. Das Besondere am Konzept: Die Studierenden können sich ohne Wertung ausprobieren und in einem Video-Feedback selbst im Gespräch erleben.



Thomas Jung von der BFS und Claudia Scheßl als Trainerin begleiten die Kooperation mit der Familienakademie (links Natascha Scholz, rechts Simone Brill) von Anfang an.



Kinder, Familie und Erziehung Sommerferien-Workshop: Kinder bauen bunte, haarige Muppet-Monster

In einer Sommerferienwoche konnten 24 Kinder unter der Anleitung des bekannten Puppenbauers und -spielers Bodo Schulte ihre eigene Klappmaulpuppe bauen. Zur Auflockerung gab es zwischendurch Tipps zum Puppenspielen. Als die Wuschelmonster im letzten Arbeitsschritt ihre "Tischtennisballaugen" bekamen, wurde aus dem "Gegenstand" eine Persönlichkeit mit erstaunlicher Ausdruckskraft. Zum krönenden Abschluss gaben die Muppet-Monster mit ihren Erbauern noch eine kleine Aufführung für die Familien der Teilnehmer/innen.

Senioren Exklusiv

Smartphone-Seminar speziell für Senioren/innen

Handyfotos, Videos und WhatsApp – das sind für viele Menschen die wichtigsten Funktionen, um z.B. mit der Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Aber nicht nur die jüngere Generation greift darauf zurück, sondern auch für Senioren/innen werden Smartphones immer wichtiger und interessanter. Um Startschwierigkeiten zu vermeiden bzw. ungeklärte Fragen zu beantworten, fand auch dieses Jahr wieder ein Kooperationsprojekt mit der Ausbildungsabteilung der Firma Heraeus zu diesem Thema statt. Dabei beantworteten die Auszubildenden die Fragen der Teilnehmer/innen und zeigten Schritt für Schritt die wichtigsten Funktionen rund um das eigene Smartphone der Senioren/innen.







Das war los in der Museumspädagogik

Eröffnung GrimmsMärchenReich

Am 13. April wurde das GrimmsMärchen-Reich, das Mitmach-Museum rund um die in Hanau geborenen Brüder Grimm, im rechten Seitenflügel von Schloss Philippsruhe offiziell eröffnet. Nach dreijähriger Planungs- und Konzeptionsdauer offenbart sich eine märchenhafte Welt mit klugen Prinzessinnen, mutigen Prinzen, bösen Hexen und gefährlichen Riesen. Kinder und Erwachsene werden selbst zu Märchenwanderern, erfahren spannende Geschichten der Familie Grimm und erleben märchenhafte Abenteuer. Seit Mitte Mai finden die museumspädagogischen Kreativ-Kurse und Kindergeburtstage in den neuen Werkräumen im Erdgeschoss des sogenannten pädagogischen Flügels statt.

Seit der Eröffnung haben bereits 41.473 Personen (Stand 30.11.2019) das GrimmsMärchen-Reich im Schloss Philippsruhe besucht.





KinderKomitee GrimmsMärchenReich

Ein Museum von Kindern für Kinder. Ein Jahr lang hat ein Komitee aus Kindern unserer Tageseinrichtung für Kinder und Schülerinnen und Schülern der AG "Junior Botschafter für Kinderrechte" der Brüder-Grimm-Schule die Museumsmacher bei der Entstehung des

GrimmsMärchenReichs unterstützt. Am 27. März wurde das Projekt mit dem 3. Platz des Dr. Hermann-Messer-Preis 2019, dem Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau, in der Kategorie Publikumspreis ausgezeichnet. Als Dankeschön für die einjährige Arbeit des KinderKomitees luden Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Bürgermeister Axel Weiss-Thiel die Kinder zu einer Vorstellung der Brüder Grimm Festspiele ein.

Hanauer Märchenfest

Am 4. und 5. Mai fand das Hanauer Märchenfest zum ersten Mal rund um und im Schloss Philippsruhe statt. Etwa 50 Stände, zahlreiche Bühnen, märchenhafte Mitmach-Angebote, Vorführungen, geheimnisvolle Fabelwesen und lebendig gewordene Märchenfiguren warteten bei freiem Eintritt auf kleine und große Besucher im Ehrenhof und im Schlosspark. Auch im Schloss ging es märchenhaft zu: neben einer königlichen Selfie-Station im Roten Saal, der begehbaren Märchen-Spielplane im Blauen Saal und einer Märchen-Ausstellung der Baugesellschaft im Ratspokal-Saal konnten die Kinder nach dem Besuch im GrimmsMärchenReich bei der MärchenBastelWerkstatt im neuen großen museumspädagogischen Werkraum ein Froschkönig-Fangspiel gestalten. Rund 8.000 Personen besuchten das Schloss Philippsruhe und deutlich mehr als die erhofften 10.000 Besucher waren an diesem Wochenende auf dem Schlossgelände unterwegs.



Alle Beitragsbilder diese Seite: David Seeger, Hanau Marketing GmbH

Stiftungsprojekte



Demenzlotsen – Ein Kooperationsprojekt mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Um Menschen mit Demenz und deren Angehörigen den Alltag im öffentlichen Leben zu erleichtern und um zu verhindern, dass sie sich aufgrund der Erkrankung aus der Gesellschaft zurückziehen, gibt es das Konzept der "Malteser-Demenzlotsen" – eine spezielle Schulung für Mitarbeiter mit häufigem Kundenkontakt. Seit nunmehr zwei Jahren unterstützt die Stiftung dieses Angebot und fördert es – in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. – für Hanau. Bis Ende 2019 konnten bereits 86 Demenzlotsen geschult werden.

Neben den eintägigen Schulungen zum Demenzlotsen, die in der Familienakademie angeboten werden, waren wir im Rahmen dieses Projekts auch an zwei Hanauer Schulen, um mit einem speziell auf Jugendliche zugeschnitte-



nen Workshop über das Thema Demenz und den Umgang damit zu informieren. Weitere Veranstaltungen für junge Menschen sind geplant!

Im November 2019 veranstaltete die Stiftung eine Podiumsdiskussion "Altern in Würde - auch mit Demenz" mit hochkarätiger Besetzung, um das Thema in der Öffentlichkeit zu platzieren. Circa 120 Interessierte waren der Einladung ins Brockenhaus Hanau gefolgt, um an der Gesprächsrunde teilzunehmen. Als Ehrengast war Franz Müntefering, Bundesminister a.D. und jetziger Vorsitzender der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.) eingeladen. Mit ihm diskutierten Hanaus ehemalige Oberbürgermeisterin und Demenzlotsen-Projektpatin Margret Härtel, der amtierende OB Claus Kaminsky sowie Dr. Claudia Weiland, Neurologin am Stadtklinikum Hanau. Moderiert wurde der Abend von Philipp Engel (Hessischer Rundfunk).

Das große Interesse an dieser Veranstaltung hat verdeutlicht, dass viele Menschen mit Sorge auf die Erkrankung Demenz schauen und zahlreiche Fragen dazu haben, vor allem in Bezug auf den Umgang mit den Betroffenen. Hier wird die Stiftung weiterhin mit dem Schulungsangebot zum Malteser-Demenzlotsen einen Beitrag zur Unterstützung leisten.



Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Geschäftsstelle Fischerstraße 4 63450 Hanau

t 06181 9193930 f 06181 9193933

info@kp-stiftung.de www.kp-stiftung.de

Mitglied der:

Diakonie 🔛

Hessen

EVANGELISCHE FREIWILLIGENDIENSTE

Konzept, Gestaltung und Fotografie A NICE DESIGN, Anna Lenhard www.a-nice-design.com

sowie Einrichtungen der Kathinka-Platzhoff-Stiftung